

Absender: Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte  
KriegsdienstgegnerInnen, Landesverband Bayern, Schwanthalerstr. 133,  
80339 München. Mail: bayern@dfg-vk.de



**An Herrn Hauptgeschäftsführer der CSU**

**Tobias Schmid**

**Mies-van-der-Rohe-Str. 1**

**80807 München**

# ***75 Jahre Atomwaffen sind genug!***

**Am 6.8. 1945 wurde die ersten Atombombe auf Hiroshima abgeworfen.**

Für eine Welt ohne Atomwaffen!

Die Welt befindet sich wieder in einem Kalten Krieg. Ein neues Wettrüsten ist bereits im Gange die USA, Russland und China entwickeln neuartige superschnelle Nuklearwaffen. Die USA planen 1000 Mrd \$ für die „Modernisierung“ der Atomwaffen auszugeben – damit sie zuverlässiger und zielgenauer werden und weniger Kollateralschäden verursachen. Die USA und Russland installieren neue Raketensysteme in Osteuropa (Polen, Rumänien, Kaliningrad).

Die neuen Atomwaffendoktrinen der USA sehen den präventiven Ersteinsatz von Atomwaffen vor. (z.B. „Prompt Global Strike“ oder die Missile Defense Review von 2019) Die bisherige Vorstellung von „Abschreckung durch Androhung eines Vergeltungsschlages“ wird dadurch ausgehebelt.

Die USA wollen ihre in Europa stationierte Bombe „modernisieren“. Diese neue „Bombe“ ist ein Flugkörper kürzerer Reichweite (mindestens 24 km, reichweitengesteigert 72 km oder mehr). Dieser ist lenkbar, zielgenau durch GPS, dosierbar in der Sprengkraft und hat einen bunkerbrechenden Sprengkopf. 150 - 200 dieser „modernisierten“ Bomben, von Tarnkappenbomben (F35) zum Ziel getragen, werden von Russland als neue Bedrohung und Provokation betrachtet.

Durch die Modernisierung der Atomwaffen und die neuen aggressiven Strategien wächst auch die Gefahr eines Krieges aus Versehen, weil wie in der Vergangenheit schon oft geschehen, die Technik versagt und die verkürzte Vorwarnzeit nur Minuten beträgt

Die Ost-Expansion der NATO hat die strategische Lage in Europa zum Nachteil Russlands verändert.

Russland wird wieder als Feind betrachtet. Die USA, die NATO Staaten und auch Russland vertreten ihre jeweiligen Interessen ohne Rücksicht auf das Völkerrecht (z.B. in Syrien, Iran, Krim, Ukraine)

Rüstungskontrollvereinbarungen wurden gekündigt (schon 2002 der ABM- Vertrag durch die USA, der INF- Vertrag durch die USA und Russland 2018 - 2019, unlängst das Open- Skies- Abkommen durch die USA).

Die internationalen Beziehungen sind wieder von Misstrauen, Säbelrasseln (Großmanöver) und gegenseitigen Schuldzuweisungen geprägt. Ein Krieg zwischen NATO und Russland ist wieder denkbar geworden.

Ein Umsteuern ist notwendig. Deutschland muss für eine Politik der Rüstungskontrolle und der gemeinsamen Sicherheit eintreten. Atomare Abschreckung kann uns keine Sicherheit bringen. Versehentlicher Einsatz, irrationales Handeln oder Einsatz bei konventioneller Unterlegenheit sind einige der Risiken.

Daher setzen wir uns ein für eine Welt ohne Atomwaffen. Ein erster wichtiger und notwendiger Schritt ist die Beendigung der nuklearen Teilhabe durch die Bundesrepublik Deutschland.

Bitte setzen Sie sich ein für

- **die Unterzeichnung des Atomwaffenverbotsvertrages**
- **eine Beendigung der nuklearen Teilhabe der Bundesrepublik Deutschland**
- **den Abzug der US-amerikanischen Atombomben aus Deutschland**
- **Stimmen Sie gegen den Kauf von neuen Atombombern!**

Mit Friedensgrüßen

Thomas Rödl, Sprecher der DFG-VK Bayern